



**PRESSEMITTEILUNG**

Nr. 232/GP

05.12.2017

**Huml warnt vor Gefahren durch starkes Übergewicht - Bayerns  
Gesundheitsministerin zur Eröffnung der Wanderausstellung  
"schwere(s)los" der DAK in München: Adipositas ist eine körperliche und  
seelische Belastung**

**Bayerns Gesundheitsministerin Melanie Huml** hat davor gewarnt, die gesundheitlichen Gefahren durch starkes Übergewicht zu unterschätzen. Huml betonte am Dienstag anlässlich der Eröffnung der Ausstellung "schwere(s)los" der Krankenkasse DAK in München: "Bei Adipositas handelt es sich nicht um ein reines 'Schönheitsproblem', sondern um ein handfestes Risiko. Denn möglich sind schwere Folgeerkrankungen wie Diabetes und Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Aber auch die psychischen Folgen für die Betroffenen können gravierend sein."

Fast jeder vierte Erwachsene in Deutschland ist von extremer Fettleibigkeit betroffen. In den vergangenen Jahren hat sich die Zahl der Adipositas-Patienten Experten zufolge mehr als verdoppelt. Auch die direkten und indirekten Kosten der Adipositas sind in den letzten Jahren immer weiter gestiegen. Bis 2020 werden allein für das deutsche Gesundheitssystem Gesamtausgaben für die Behandlung der Adipositas in Höhe von mindestens 25,7 Milliarden Euro vorausgesagt.

Huml unterstrich: "Mittlerweile stellt die Adipositas eine Zivilisationskrankheit dar. Allgemein nimmt im Alter der Anteil der Männer und Frauen mit Übergewicht zu: Rund ein Viertel der Menschen über 65 Jahren in Deutschland leidet an Adipositas, ist also sehr stark übergewichtig. Aber die gute Nachricht ist: Es ist nie zu spät, den Lebensstil zu ändern! Darauf weisen wir auch mit unserer aktuellen Schwerpunktkampagne zur Seniorengesundheit hin. Kernanliegen der Kampagne ist es, die Menschen darüber zu informieren, wie wichtig körperliche Bewegung und gesunde Ernährung auch im Alter sind."

Um Übergewicht und Adipositas im Freistaat entgegenzuwirken, unterstützt das bayerische Gesundheitsministerium im Rahmen der Initiative "Gesund. Leben. Bayern." wegweisende Projekte. So wird unter anderem das Projekt "GeliS - Gesund leben in der Schwangerschaft" gefördert. Denn neue Erkenntnisse deuten darauf hin, dass auch ein erhöhter BMI (Der Body-Mass-Index - kurz: BMI - ist eine Maßzahl für die Bewertung des Körpergewichts eines Menschen in Relation zu seiner Körpergröße) der Mutter oder eine übermäßige Gewichtszunahme in der Schwangerschaft die Entstehung von Übergewicht begünstigen.



Die Wanderausstellung "schwere(s)los" der DAK im Eingangsbereich des bayerischen Gesundheitsministeriums am Haidenauplatz 1 in München ist dort noch bis 15. Dezember zu besichtigen.